

Pratteln, 16. Januar 2018 / dh

Nichtformulierte Einzelinitiative, Dr. Heinz Schiltknecht, betreffend "Sicherheit Prattler Wasserversorgung bei Stromausfall"

1. Ausgangslage

Dr. Heinz Schiltknecht reichte eine nichtformulierte Einzelinitiative gemäss Gemeindeordnung § 11 ein. Der Initiativtext lautet „Die Prattler Wasserversorgung ist so auszurüsten, dass die während einem Monat völlig autark (d. h. ohne Elektrizität vom Netz und ohne externe Brennstoffversorgung) funktioniert.“

Begründung

Im vergangenen Monat konnte man in verschiedenen Medien hören und lesen, dass die Schweizer Energienetze schlecht vor Cyberangriffen geschützt sind. Mehr als zwei Drittel der Schweizer Elektrizitätswerke befürchten Stromausfälle als Folge von Cyberattacken. Strom und Gas sind für eine Volkswirtschaft unverzichtbar. 68 Prozent der Elektrizitätswerke und Energieversorger befürchten Stromausfälle aufgrund von Hackerangriffen, wie eine aktuelle Umfrage beim Top-Management von 82 Schweizer Elektrizitätswerken und Energieversorgern zeigt. Für Energieunternehmen ist Cyberkriminalität inzwischen ein ähnlich grosses Risiko wie Naturkatastrophen oder Brände. Wenn mehr als zwei Drittel der Schweizer Energieversorger Stromausfälle durch Cyberattacken befürchten, zeige das den enormen Handlungsbedarf.

In Pratteln (und nicht nur hier) würde bei einem Stromausfall die gesamte Wasserversorgung lahmgelegt. Wasser ist das wichtigste Gut für uns Menschen. Daher verlangt diese nichtformulierte Einzelinitiative, dass die Wasserversorgung von Pratteln mit Notstromaggregaten und den dafür notwendigen Brennstoffvorräten ausgestattet wird.

2. Erwägungen

Der Gemeinderat hat die eingegangene Einzelinitiative geprüft und kann dazu wie folgt Stellung nehmen:

- Das Anliegen um Betriebssicherheit der kommunalen Wasserversorgung wird gut verstanden. Die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit dem Nahrungsmittel „Wasser“ ist von höchster Wichtigkeit.
- Die Einwohnergemeinde hat zwei grosse 100 kVa Notstromaggregate angeschafft, welche im Ernstfall zur Verfügung stehen.

- Im Jahr 2012 hat der Gemeindeführungsstab im Zusammenhang mit der Erdbebenvorsorge ein Konzept zur Notversorgung mit Trinkwasser ausgearbeitet. Es ist die Annahme getroffen worden, dass mehrere Wochen kein Strom zur Verfügung steht und die Notstromaggregate zum Einsatz kommen. Ebenfalls sind während der Grossübung 2016 „Schweiz ohne Strom, Black out“ die vorsorglichen Massnahmen für die Wasserversorgung der Gemeinde Pratteln überprüft worden. Der Kanton hat die Notversorgung der Wasserversorgung als sehr gut eingestuft. Ein Notstromaggregat kann über Wochen eingesetzt werden und die Betankung mit Diesel ist im Normalfall auch sichergestellt (eigene Tankstelle Werkhof).
- Während einer solchen Notlage stehen der Wasserversorgung noch die Quellen Lilienhof und Aspenrain zur Verfügung, welche jedoch je nach Witterung nicht sehr ergiebig sind, aber ohne Stromeinsatz funktionieren.

Empfehlung des Gemeinderates

Mit den beiden vorhandenen Notstromaggregaten kann die Wasserversorgung in einfachem aber ausreichendem Rahmen in Notlagen weiter betrieben werden, so dass die Bevölkerung mit Trinkwasser versorgt werden kann. Weitere Massnahmen sind deshalb nicht notwendig.

Behandlung der Einzelinitiative

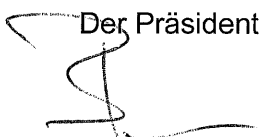
Gemäss § 11 der Gemeindeordnung kann jeder Stimmberechtigte ein Initiativbegehren stellen. Der Einwohnerrat hat innert eines Jahres darüber zu beschliessen, ob er das Initiativbegehren für erheblich erklärt. Das unerheblich erklärte Initiativbegehren ist nicht weiter zu behandeln. Das erheblich erklärte Initiativbegehren ist gemäss § 10 zu behandeln und innert eines Jahres der Urnenabstimmung zu unterstellen.

3. Beschluss

- 3.1 Die nichtformulierte Einzelinitiative Dr. Heinz Schiltknecht bezüglich der Sicherheit der Prattler Wasserversorgung bei Stromausfall wird als nicht erheblich erklärt.

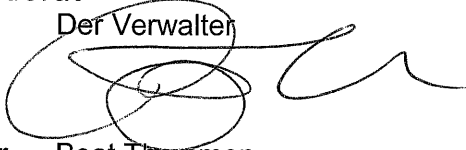
Für den Gemeinderat

Der Präsident



Stephan Burgunder

Der Verwalter



Beat Thommen

Beilagen

- nichtformulierte Einzelinitiative Dr. H. Schiltknecht

Gemeinde Pratteln
Eingegangen

04. Aug. 2017

Dr. Heinz Schiltknecht
Haldenweg 3
4133 Pratteln

Büro des Einwohnerrates
Schlossstrasse 34
4133 Pratteln

Pratteln, 31. Juli 2017

Nichtformulierte Einzelinitiative (gemäss Gemeindeordnung §9 und §11)

Der Unterzeichnende ist in Pratteln stimmberechtigt und kann daher gemäss GO §11 folgende nichtformulierte Einzelinitiative einreichen:

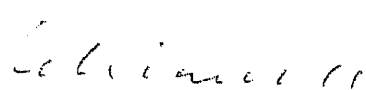
Die Prattler Wasserversorgung ist so auszurüsten, dass sie während einem Monat völlig autark (d.h. ohne Elektrizität vom Netz und ohne externe Brennstoffversorgung) funktioniert.

Begründung

Im vergangenen Monat konnte man in verschiedenen Medien hören und lesen, dass die Schweizer Energienetze schlecht vor Cyberangriffen geschützt sind. Mehr als zwei Drittel der Schweizer Elektrizitätswerke befürchten Stromausfälle als Folge von Cyberattacken. Strom und Gas sind für eine Volkswirtschaft unverzichtbar.

68 Prozent der Elektrizitätswerke und Energieversorger befürchten Stromausfälle aufgrund von Hackerangriffen, wie eine aktuelle Umfrage beim Top-Management von 82 Schweizer Elektrizitätswerken und Energieversorgern zeigt. Für Energieunternehmen ist Cyberkriminalität inzwischen ein ähnlich grosses Risiko wie Naturkatastrophen oder Brände. Wenn mehr als zwei Drittel der Schweizer Energieversorger Stromausfälle durch Cyberattacken befürchten, zeige das den enormen Handlungsbedarf.

In Pratteln (und nicht nur hier) würde bei einem Stromausfall die gesamte Wasserversorgung lahmgelegt. Wasser ist das wichtigste Gut für uns Menschen. Daher verlangt diese nichtformulierte Einzelinitiative, dass die Wasserversorgung von Pratteln mit Notstromaggregaten und den dafür notwendigen Brennstoffvorräten ausgestattet wird.


Dr. Heinz Schiltknecht